

Kein Tempolimit für Josefstraße

Rheinbreitbacher Gemeinderat lehnt Antrag der FDP ab – Mauer ist Problem

RHEINBREITBACH. Auf der Rheinbreitbacher Josefstraße werden Autos auch in Zukunft zügig unterwegs sein dürfen. Mit einem knappen Ergebnis hat der Gemeinderat jetzt einen Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt, von der Einmündung des Mühlenwegs an ein Tempolimit von zehn Kilometern pro Stunde einzurichten. Acht Ratsmitglieder befürworteten den Vorschlag, acht lehnten ihn ab, vier Personen enthielten sich. Damit war der Antrag vom Tisch.

Die FDP hatte nicht zum ersten Mal auf die Gefahrensituation auf der Josefstraße

hingewiesen. Acht Unfälle auf dem Abschnitt hinter dem Mühlenweg innerhalb von vier Jahren führte die Fraktion als Argument dafür an, wie gefährlich die unübersichtliche und enge Straßeneinführung ohne Bürgersteig vor allem für Fußgänger ist. „Die gefährliche Verkehrssituation ist bekannt“, sagte Fraktionssprecher Hermann-Josef Sich. „Kinder auf dem Weg zur Schule und zum Kindergarten müssen da vorbei. Trotzdem stellen sich nicht alle Autofahrer, leider sogar nicht alle Bus- und Lkw-Fahrer durch angepasste Fahrweise darauf ein.“

Sich berichtete sogar von einem Erwachsenen, der sich nur durch eine schnelle Reaktion vor einem Bus habe retten können. „Sonst wäre er zwischen dem Bus und der Mauer eingequetscht worden.“ Als kostengünstigste Lösung schlug die FDP-Fraktion deswegen vor, einen verkehrsberuhigten Bereich auszuschildern.

Für Heinz-Josef Profitlich (CDU) bedeutete das einen „Aktionismus“, der nicht zum gewünschten Ergebnis führe. Denn der Bereich werde vor allem durch eine erst im vergangenen Jahr errichtete, hohe Mauer auf einem Grundstück in der Kurve zusätzlich unübersichtlich. Gegen die Mauer könne jedoch rechtlich nicht vorgegangen werden. Es sei denn, es könne nachgewiesen werden, dass sie eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellt. Das soll die Verwaltung jetzt prüfen.

Dem Besitzer des Grundstücks zufolge war die derzeitige Situation übrigens vermeidbar: Er erklärte, er habe der Gemeinde vor dem Bau der Mauer einen Teil des Areals zum Kauf angeboten, damit diese einen Bürgersteig bauen könne. „Das war denen aber zu teuer“, sagte der Mann. (san)



Unübersichtlich und eng ist die Josefstraße in Rheinbreitbach an der Stelle, an der die Mauer steht. Ein Tempolimit hat der Rat abgelehnt. ■ Foto: Sabine Nitsch